

Per Mail an: Martin.Wuermli@stadtzug.ch
An den Präsidenten des GGR
Herrn Roman Burkard
c/o Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22, Postfach
6300 Zug

Interpellation von Philip C. Brunner, René Gretener, Roman Küng und Manfred Pircher betreffend; Fragen zur Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung von öffentlichen Anlässen durch die Stadt Zug, welche von Privaten oder Vereinen durchgeführt werden.

Das **OSMT Oldtimer Sunday Morning Treffen in Zug** <http://www.osmt.ch/> ist ein seit vielen Jahren beliebtes Treffen für Oldtimerfahrer- und Fahrerinnen mit Autos und Motorrädern aller Marken. Es findet in der Regel fünfmal jährlich auf dem Braunviehzuchtareal (Stierstallungen) an ausgewählten Sonntagen in der warmen Jahreszeit statt. Seit über 20 Jahren führt OSMT Zug als Organisator regelmässig diese Oldtimer Treffen durch. Ganz früher fand der Anlass auf dem Areal der L&G statt, dort wo heute der schöne Park vor dem Stadthaus ist, noch früher war der Anlass in der Chollermüli, aber immer auf Stadtboden. Die Veranstaltung zieht an einem Sonntagmorgen bei gutem Wetter zig-Tausende von Zuschauern und Aficionados an, welche sich an historischen Fahrzeugen, alten Motorrädern, Musik und Zusammensein erfreuen. Die Veranstaltung ist gut organisiert und läuft nach einem bewährten Konzept ab und zieht Oldtimerbesitzer- und Besitzerinnen historischer Fahrzeuge aus der ganzen Deutschschweiz an. Durch die Pandemie bedingt, konnte die Veranstaltung in den Jahren 2020 und 2021 leider gar nicht mehr stattfinden und wurde auch von vielen Einheimischen stark vermisst. Der Anlass ist seit Jahren einer breiten Öffentlichkeit gut bekannt und wurde in der Vergangenheit auch schon unter dem Titel von «Brauchtum & Geschichte» durch die Zuger IG Kultur beworben:

<https://www.zugkultur.ch/8sVEMB/oldtimertreffen-osmt-zug>

Das Interesse ist übrigens weit über den Kanton Zug hinaus schweizweit enorm hoch: <https://www.zwischengas.com/de/news/Oldtimer-Sunday-Morning-Treffen-in-Zug-das-neue-Jahresprogramm-fuer-2023.html>

Dazu stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie viele sicherheitsmässig relevante Vorfälle (Einsatz Zuger Polizei mit Verzeigungen) kam es in den letzten 5 Jahren (ohne 2020/21) im Zusammenhang mit dem erwähnten OSMT Anlass? Ist es korrekt, dass der Veranstalter ein aufwändiges Sicherheitskonzept bereitstellen muss? Welche anderen Auflagen werden für diesen Anlass durch das Dept. SUS, allenfalls durch die Zuger Polizei verlangt? Wie viele A4 Seiten umfasste die letzte städtische Bewilligung für 2023? Bitte die gültige Bewilligung mit allen Anhängen und weiteren Merkblättern als Beilage dieser Interpellationsantwort beilegen. Wann hat der Veranstalter gegen die festgelegten Auflagen verstossen, z.B. wegen übertriebenem Lärm, wegen Verstoß gegen das frühere Lärmreglement?

2. Zahlt die Stadt aktuell eine direkte (finanzielle) oder indirekte (Leistungen Werkhof usw.) Unterstützung für diesen traditionellen Zuger Anlass? Wenn ja, wie hoch ist der jährliche Beitrag für diesen Anlass der sowohl bei Einwohnern der Stadt aber auch aus der ganzen Region äusserst populär ist und einen schweizweit guten Ruf in den Oldtimer-Kreisen hat?

Wenn Nein: Warum beteiligt sich die Stadt, z.B. mit Kulturanlässen bei oft immer wieder sehr «überschaubaren» Teilnehmerzahlen, während ein Grossanlass der Tausende anzieht leer ausgeht und vom Marketing über die Sicherheit alles selber bezahlen und finanzieren muss und dies auch seit Jahren offenbar erfolgreich tut?

3. Welche Auflagen müssen ganz generell von Veranstalter zukünftiger Anlässe erfüllt werden um eine Leistungsvereinbarung (LV) mit der Stadt Zug abzuschliessen um dann allenfalls über mehrere Jahre direkte oder indirekte finanzielle und organisatorische Unterstützung zu erhalten?

4. Zum Marketing: Ist dem Stadtrat bekannt, dass diese OSMT-Anlässe bei Zug Tourismus leider nicht als Top-Anlass beworben wird. Zitat: «Klicken Sie sich durch die Vielfalt des Zuger Veranstaltungsjahrs». Teilt der Stadtrat die Meinung, dass das die Veranstaltungsreihe OSMT ebenfalls zu den wichtigsten traditionellen Anlässen der Stadt Zug gehört und gute Rahmenbedingungen und auch die Unterstützung von Zug Tourismus verdient, wenn die Stadt Zug diese Organisation mit jährlich über CHF 190'000.- unterstützt?

7. Apropos „Veranstaltungsjahr“: Wie hoch sind die Ausgaben für die folgenden Veranstaltungen (und allenfalls weiteren?), welche öffentliche Gelder erhalten, teilweise auch mit Leistungsvereinbarungen, welche durch den Stadtrat und teilweise GGR bewilligt wurden bzw. für das kommende 2024 ausbezahlt werden oder für 2023 ausbezahlt wurden?

Einige wichtige öffentliche Anlässe in der Stadt Zug*:		Periode:
- Zug on Ice 2021/2022	https://www.zug.sport/zug-on-ice/	Dezember
- Fasnachtsanlässe 2024	https://www.zugerchesslete.ch/ http://lebuz.ch/newhomepage/index.html	Februar
- ZugSports Festival 2024 (Stadtratsbeschluss:	https://www.zug.sport/zugsports-festival/ https://zug.tlex.ch/app/de/texts_of_law/6.5.3-4/versions/599	Mai
- Springkonkurrenz 2024	https://www.zugerspringkonkurrenz.ch/	Pfingsten
- Fronleichnam 2024	https://www.stadtzug.ch/brauchtum/18	Juni
- Seefest 2024	https://www.zug.sport/zuger-seefest/	Juni
- Chriesisturm 2024	https://www.zugerchriesi.ch/	Juni
- Jazz Night 2024	https://www.jazznight.ch/	August
- Bundesfeier 2024, 1.8.	https://www.stadtzug.ch/brauchtum/6	August
- Stierenmarkt 2024	https://homepage.braunvieh.ch/stierenmarkt-zug/	- Sept.
- Zuger Märliunntig 2023	https://maerlisunntig.ch/	Dezember

*ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Wir bedanken uns beim Stadtrat für die Antworten und weitere Informationen und verbleiben, sehr geehrte Damen und Herren, mit freundlichen Grüssen

Philip C. Brunner, Gemeinderat SVP
René Gretener, Gemeinderat SVP
Roman Küng, Gemeinderat SVP
Manfred Pircher, Gemeinderat SVP